

# GESCHÄFTSBERICHT

## 2020



AUCH ONLINE UNTER:





## INHALT

Gewinnerbilanz, Rentengewinn in Thüringen . . . . .	4
Höchster Gewinn bei LOTTO Thüringen. . . . .	4
50 Jahre GlücksSpirale . . . . .	6
Die Sieger-Chance – Präsentiert von Siegern . . . . .	7
Oberhof – Sponsoring. . . . .	8
Internetrelaunch   Jackpot-Abo . . . . .	10
Preiserhöhung LOTTO 6aus49. . . . .	11

### LOTTO Thüringen in Zahlen

I. Lagebericht der Geschäftsführung . . . . .	12
---	----

#### II. Anlagen

1. Bilanz 2020 . . . . .	22
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2020 . . . . .	24
3. Anhang, Erläuterung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung. . . . .	25
4. Entwicklung des Anlagevermögens 2020. . . . .	30
5. Bestätigungsvermerk . . . . .	32
6. Bericht des Verwaltungsrates 2020 . . . . .	34

### Impressum

#### Herausgeber:

Jochen Staschewski, V. i. S. d. P.

Thüringer Staatslotterie (TSL)  
Fröhliche-Mann-Straße 3b, 98528 Suhl

Für redaktionelle Versehen und Druckfehler wird nicht gehaftet.  
Rundungsdifferenzen auf volle TEUR sind möglich.

**Bildrechte:** stock.adobe.com; Thüringer Staatslotterie

# JAHRESABSCHLUSS 2020



AUCH ONLINE UNTER  
[WWW.LOTTO-THUERINGEN.DE](http://WWW.LOTTO-THUERINGEN.DE)

# UNSER JAHR 2020



## Der bisher höchste Gewinn bei LOTTO THÜRINGEN:

Ein Ost-Thüringer Internetspieler gewinnt im VOLL-System 010 bei der LOTTO 6aus49 Mittwochs-Ziehung vom 03.06.2020 sage und schreibe 32.552.900,80 Euro.

### Rekordgewinne und Rekordumsatz

Die Thüringer Staatslotterie konnte im Jahr 2020 besonders viele Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer beglückwünschen. Die Thüringer Spielteilnehmer teilten sich die Gesamtgewinnausschüttung von sagenhaften 83 Millionen Euro in 2020. Einer dieser Großgewinne ist gleichzeitig der höchste Thüringer Gewinn aller Zeiten.

Passend zum 50. Geburtstag der GlücksSpirale konnte sich ein Thüringer Dauerspieler über einen Rentengewinn in Höhe von 2,1 Mio. Euro freuen und damit einen weiteren Millionengewinn verbuchen. Der Glücksspieler hat die Möglichkeit, sich eine monatliche Rente in Höhe von 10.000,00 Euro für einen Zeitraum von 20 Jahren oder den Gesamtbetrag auszahlen zu lassen.

Noch zwei weitere Glücksspieler konnten sich dank des LOTTO-Klassikers 6aus49 über Millionenbeträge freuen. Die 16 Großgewinner aus

2020 teilen sich eine stattliche Gewinnsumme von rund 44 Mio. Euro.

Sehr erfreulich war auch die Beendigung der einjährigen Suche nach einem Glücksspieler aus dem Jahr 2019, der seinen Spielschein gefunden und seinen Gewinn in Höhe von 538.983,50 Euro bei der Thüringer Staatslotterie eingelöst hat.

Obwohl die Thüringer Annahmestellen nicht von der Corona Situation verschont blieben, ist es umso erfreulicher, dass die Thüringer Staatslotterie mit 174,5 Millionen Euro den höchsten Jahresumsatz seit Bestehen des Unternehmens vermelden kann.

Die erfreulich hohe Umsatzsteigerung von rund 11 Millionen Euro (rd. 7 %) zum Vorjahr ist auch auf das rege Interesse der Thüringer Spielteilnehmer am Internetspiel von LOTTO Thüringen zurückzuführen. Hier kann die Thüringer

Staatslotterie eine Rekordsteigerung der Registrierungen von 54 % sowie eine Umsatzsteigerung von 28 % (rd. 2,7 Mio. Euro) verzeichnen. Mit rund 175 Millionen Euro erreichte die Thüringer Staatslotterie einen neuen Rekordumsatz und stellt damit den bisher höchsten Umsatz aus dem Jahr 2004 in den Schatten.



# 100%

# GLÜCK TRIFFT KÖNNEN



Heike Taubert  
Finanzministerin

“Mögen alle mit dem gewonnenen Geld das Beste für sich und ihre Angehörigen bewirken. Ich freue mich mit jeder Gewinnerin und jedem Gewinner. Gewonnen hat aber auch die Allgemeinheit. Wer beim sicheren staatlichen Angebot sein Glück versucht, unterstützt das Gemeinwohl in Thüringen auf vielfältige Weise.“



## MIT 174,5 MIO. EURO HÖCHSTER JAHRESUMSATZ SEIT BESTEHEN DES UNTERNEHMENS

Umsatzsteigerung von rund 11 Millionen Euro



3 GROßGEWINNER AUCH  
ÜBER LOTTO-THUERINGEN.DE



GESAMTGEWINNAUSSCHÜTTUNG  
VON 83 MIO. EURO



UMSATZSTEIGERUNG VON RUND  
7 % ZUM VORJAHR (11 MIO. €)



## Die GlücksSpirale feierte im Jahr 2020 ihren 50. Geburtstag.

1970 zur Finanzierung der Bauten für Olympia 1972 gegründet, bis heute zur Finanzierung unzähliger weiterer Projekte für die Menschen geblieben. Am 25. April 1970 fand die erste Ziehung der Gewinnzahlen in München statt.

„Über 2,2 Milliarden Euro für die Destinatäre und 483 Renten für die Spielteilnehmer sind eine stolze Bilanz“, kommentiert Friederike Sturm das Erfolgsmodell der Rentenlotterie. Die Federführerin der GlücksSpirale im Deutschen Lotto- und Totoblock erläutert, in welcher Höhe der Milliardenbetrag an die Leistungsempfänger verteilt wurde: „An den Sport gingen 770 Millionen Euro, die Wohlfahrt konnten wir mit 660 Millionen Euro unterstützen. Für den Denkmalschutz hat die GlücksSpirale 510 Millionen Euro bereitgestellt, für weitere gemeinnützige Projekte auf Länderebene 290 Millionen Euro.“

Die GlücksSpirale ist seit einem halben Jahrhundert aber mehr als die Lotterie mit den höchsten Rentengewinnen in Deutschland. Werbespots mit Kultcharakter und Shows, die u. a. von Freddy Quinn, Dieter Thomas Heck und Kai Pflaume moderiert wurden, machten sie zu einem Stück Fernsehgeschichte. Auch der GlücksSpirale Film

Award bietet Unterhaltung und unterstützt den Nachwuchs.



Anlässlich zum Jubiläum fand am 12. August 2020 auf dem Vorplatz des Bauhaus Museum in Weimar eine große Pressekonferenz statt. Nahezu alle Geschäftsführer des Deutschen Lotto- und Totoblocks haben es sich nicht nehmen lassen, an dieser großartigen Feierstunde teilzunehmen. Als Ehrengäste haben mit großartigen Redebeiträgen die Thüringer Finanzministerin Frau Heike Taubert, der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Herr Dr. Steffen Skudelný, Präsidentin des Federführers der GlücksSpirale Frau Friederike Sturm und Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler dem Festakt beigewohnt. Hierbei wurde nochmals auf wichtige Thüringer Projekte eingegangen,

welche durch die Fördermittel der GlücksSpirale zur Geltung kommen. Begleitet wurde der Festakt durch ein Klarinetten trio der Hochschule für Musik FRANK LISZT in Weimar.



# DIE SIEGER-CHANCE GLÜCKSSPIRALE

Großgewinn der Rentenlotterie geht nach Thüringen und parallel dazu Einführung der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“

LOTTO Thüringen hat am 02. November 2020 mit „Die Sieger-Chance“ eine neue Zusatzlotterie eingeführt.

„Die Sieger-Chance“ ist nur in Verbindung mit der GlücksSpirale spielbar und eröffnet den Thüringern/innen jeden Samstag die Möglichkeit auf zusätzlich bis zu 1 Mio. Euro in der höchsten Gewinnklasse (Chance ca. 1 : 3,3 Mio.) oder aber 5.000 Euro monatlich 10 Jahre lang in der Gewinnklasse 2 (Chance ca. 1 : 1 Mio.).

Mit der neuen Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“ kann die GlücksSpirale nochmals an Attraktivität dazugewinnen. Seit November besteht nun samstags zusätzlich die Aussicht, den großen Wurf in einer von drei Gewinnklassen zu landen. Interessierte Spieler/innen müssen dazu nur die neue Zusatzlotterie auf einem Spielschein der Lotterie LOTTO 6aus49 oder auf einem Los der GlücksSpirale auswählen. Der Spieleinsatz für „Die Sieger-Chance“ beträgt 3 Euro pro Ziehung, wobei keine zusätzlichen Bearbeitungsgebühren anfallen.

Mit den Erlösen der Endziffern-Lotterie wird im Übrigen der Thüringer Spitzensport unterstützt. Einer gewinnt immer – das ist das Prinzip der GlücksSpirale und damit auch der Zusatzlotterie „Die Sieger-Chance“.

„Es freut mich außerordentlich, dass es uns gelungen ist, diese besondere Zusatzlotterie gerade im Jubiläumsjahr der GlücksSpirale einzuführen“, äußerte Jochen Staschewski. Das Produktportfolio wird durch „Die Sieger-Chance“ nochmals erweitert und zusätzlich passt die neue Zusatzlotterie, mit deren Einnahmen gezielt Athleten mit Medaillenhoffnung gefördert werden, zum allgemeinen sportlichen Engagement von LOTTO Thüringen im Freistaat. Und die Sportler selbst? Die finden es auch prima. Der Jenaer Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler ist daher das Gesicht der Kampagne zur Produkteinführung in 2020 und war in ganz Thüringen zu sehen und zu hören. 2021 konnte der erfolgreiche Erfurter Eisschnellläufer Patrick Beckert es ihm gleichtun. „Die Sieger-Chance“ wird seit November in jeder Thüringer LOTTO-Annahmestelle und natürlich auch im Internet unter [www.lotto-thueringen.de](http://www.lotto-thueringen.de) angeboten. Auf dass sich die Spirale des Glücks für Thüringen immer weiterdreht!



Thomas Röhler



Patrick Beckert

WIR MACHEN SIEGER /  
FÖRDERUNG UNSERER BESTEN SPORTLER

JEDE WOCHE ZUSÄTZLICHE GEWINN-  
CHANCEN MIT „DIE SIEGER-CHANCE“

# VORBEREITUNG DOPPEL-WM OBERHOF 2023

Das Jahr 2023 wird ein wichtiges Jahr für die Thüringer, genauer formuliert: Es wird ein wichtiges Jahr für das beschauliche Städtchen Oberhof.



## RENNRODEL DOPPELSITZER TEAM EGGERT/BENECKEN

Die aus Suhl stammenden Rennrodel-**Weltmeister** starten seit der Saison 2011/12 im Herren-Doppel und schreiben seitdem eine herausragende sportliche Erfolgsgeschichte.



## BIATHLON PHILIPP HORN

Der Oberhofer Biathlet ist seit 2019 im Weltcupteam der deutschen Biathleten. Der bisher größte Erfolg ist die **Bronzemedaille** mit der deutschen Herrenstaffel 2020.

## LOTTO THÜRINGEN ARENA AM RENNSTEIG

Die Arena zeigte sich im Winter 2020/2021 von ihrer schönsten Seite.



## LOTTO THÜRINGEN EISARENA

Die Rennschlitten- und Bobbahn Oberhof, die sich seit 2020 mit dem Namen LOTTO Thüringen EISARENA schmückt, wurde 1971 als zweite Kunsteisbahn der Welt eingeweiht.

Die Anlage gilt durch ihr anspruchsvolles und selektives Kurvenprofil als eine der schwersten Bahnen im internationalen Vergleich.

Die packenden Weltcup-Rennen locken jährlich tausende Wintersportfans, Zuschauer und Besucher nach Oberhof.

2023 wird Thüringens Wintersporthochburg dann zum vierten Mal WM-Gastgeber sein.

Am Fuße der Bahn befindet sich zudem eine Startanlage (Baujahr 2001), die für den Rennrodel-, Skeleton- und Bobsport gleichermaßen für Training und Wettkämpfe genutzt wird. Dabei ist eine kombinierte Sommer- sowie Winternutzung möglich.

Im Sommer 2013 wurde die gesamte Startanlage energieeffizient eingehaust, so dass bei jedem Wetter optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen möglich sind.

HAT SICH SEIT 1983 ZU EINEM MEKKA DES BIATHLONSPTS ENTWICKELT. BIETET PLATZ FÜR CA. 25.000 ZUSCHAUER UND IST GASTGEBER DER BIATHLON-WM 2023.





## RESPONSIVES DESIGN

Wir passen uns  
dem Endgerät an.

# LOTTO 6AUS49 PRODUKTANPASSUNG



Seit 23. September 2020 haben die Thüringer Spielteilnehmer/innen die Chance, bis zu 45 Millionen Euro im Klassiker abzuräumen.

LOTTO 6aus49 wurde durch die Neuerungen beim Gewinnplan noch attraktiver:

- Der sprichwörtliche „Sechser im LOTTO“ wird künftig auch ohne passende Superzahl deutlich öfter und damit schneller zu MILLIONEN-Gewinnen führen.
- Der Jackpot wird nicht mehr nach der 13. Ziehung zwangsausgeschüttet, sondern wächst auf bis zu 45 MILLIONEN Euro. Durch diese Än-

derung kann er künftig schneller in attraktive zweistellige Millionenhöhen steigen.

- In allen Gewinnklassen, auch in den unteren Gewinnklassen, steigt die Gewinnsumme – so wie es sich viele LOTTO-Spieler gewünscht haben.
- Diese Neuerungen erfordern aber auch zum ersten Mal seit sieben Jahren eine Anpassung des Spieleinsatzes. Er steigt von 1 Euro auf künftig

1,20 Euro pro Tipp. Der Preis wird erstmals zur Ziehung am 23. September 2020 angehoben.

Übrigens: Der höhere Spieleinsatz von 20 Cent pro Los bei LOTTO 6aus49 kommt auch der Gemeinschaft zugute: 50 Prozent des Spieleinsatzes werden nach wie vor als Gewinne wieder ausgeschüttet. Darüber hinaus unterstützen Sie mit jedem Tipp sportliche, karitative und kulturelle Projekte sowie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Thüringen.

## LOTTO Thüringen präsentierte neue Webseite. Moderner, übersichtlicher und optimiert für Smartphone und Tablet.

Seit dem 26.05.2020 ist es nun soweit - LOTTO Thüringen präsentiert sich im Internet von einer ganz neuen Seite. Mit modernem Design und mehr Übersichtlichkeit hat das Facelift der Website große optische Veränderungen bewirkt.

Nach monatelanger technischer, inhaltlicher und optischer Neugestaltung zeigt sich der neue Internetauftritt jetzt noch ansprechender und moderner.

Im Fokus des Relaunchs standen dabei unter anderem: eine optimale Benutzerführung, eine hohe Qualität hinsichtlich Anwenderfreundlichkeit sowie eine höchstmögliche Browserkompatibilität.

In diesem Zuge wurde besonders darauf geachtet, dass die Handhabung der Website übersichtlich ist und die Prozesse möglichst selbsterklärend dargestellt werden. Bereits beim Aufruf der Startseite [www.otto-thueringen.de](http://www.otto-thueringen.de) sticht dem Besucher eine farblich klare abgegrenzte Produktübersicht ins Auge.

Natürlich der Zeit entsprechend, alles im „Responsive Design“, so dass sich die Webseite allen internetfähigen Endgeräten wie Laptop, Tablet oder Smartphone automatisch anpasst und ganz bequem von überall genutzt werden kann.

Eine weitere Neuerung und von den Kunden gewünscht, das Jackpot-Abo - Teilnehmen nur ab einer vom Kunden gewählten Jackpophöhe - ganz automatisch.



## JACKPOT-ABO

Neues Design - neue Möglichkeit.

Gib dem Glück eine Chance  
**LOTTO 6aus49**

# GEWINNER JUBELN JETZT LAUT, LAUTER, AM LAUTESTEN.

Ab Mittwoch, 23. September über alle Gewinnklassen hinweg mehr gewinnen. Für 1,20 Euro pro Tipp.

**Spiele. Gewinne. Beim Original.** Maximaler Verlust sind der Spieleinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00  
Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](http://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto-thueringen.de](http://lotto-thueringen.de)



JETZT BIS 45 MILLIONEN EURO  
IM JACKPOT MÖGLICH.



MIT SECHS RICHTIGEN OHNE SUPER-  
ZAHL HÖHERE GEWINNE MÖGLICH

+10,8 MIO. €



# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

## 1. Rechtsgrundlagen

Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der TSL sind das Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18.12.2007 (GVBl. S. 243), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Glücksspielgesetzes vom 10.10.2019 (GVBl. S. 420) und die am 27.11.2019 verabschiedete Satzung, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 51 + 52/2019, Nr. 391, Seiten 2200 ff.

Organe der TSL sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat.

In § 1a ff. ThürGlüG und in der Satzung sind die Einzelheiten geregelt, unter welchen Bedingungen die TSL ihre staatliche Aufgabe umzusetzen hat.

LOTTO Thüringen setzte sich bis zum 31.12.2019 aus der Veranstalterin, der Thüringer Lotterieverwaltung (TLV), und der für die Durchführung der öffentlichen Glücksspiele zuständigen Lotterietreuhandgesellschaft mbH Thüringen (LTG) zusammen.

Mit Stichtag 31.12.2019 endete die Geschäftstätigkeit der TLV und der LTG. Beide Betriebe werden mit Wirkung zum 01.01.2020 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts, in Trägerschaft des Freistaates Thüringen mit Sitz in Suhl fortgeführt. Die TSL tritt nach außen weiterhin als LOTTO Thüringen auf.

Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der LTG und TLV sind jeweils nach der zum 31.12.2019 erstellten Schlussbilanz mit allen Rechten und Pflichten sowie unter Auflösung der bisherigen Rechts-

formen unentgeltlich auf die TSL übergegangen.

Mit der Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts wurden Steuerunklarheiten ausgeschlossen. Weiterhin kann die TSL auf einem sich zunehmend rasant verändernden Glücksspielmarkt schneller agieren, ohne dass der Freistaat Thüringen an Kontrolle und Einflussnahme verliert.

Die Änderungen zur Errichtung der Thüringer Staatslotterie, die mit dem Fünften Gesetz zur Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes (ThürGlüG) umzusetzen waren, stellen im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der Veranstaltung, Durchführung und Vermittlung der öffentlichen Glücksspiele in Thüringen einen wichtigen und richtigen Schritt dar.

Erlaubnisrechtliche Grundlagen ergeben sich aus dem im Geschäftsjahr 2020 gültigen Glücksspielstaatsvertrag, dem Thüringer Glücksspielgesetz sowie aus dem am 18. Dezember 2019 erlassenen Bescheid der Glücksspielaufsicht im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (zuletzt im Jahr 2020 geändert mit Bescheid vom 16. Juni 2020) zur Veranstaltung, Durchführung und Vermittlung der öffentlichen Glücksspiele in Thüringen. Die Erlaubnis wurde für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2025 erteilt. Eine weitere Grundlage bildet der Erlaubnisbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 30.03.2020 für Werbung für Lotterien im Internet und im Fernsehen. Diese Erlaubnis erlischt zum 30.06.2021.

Im Rahmen von Poolungsgemeinschaften werden verschiedene Glücksspielarten unter Verwendung eines gemeinsamen Gewinnplanes und einheit-

licher Rahmenbedingungen gemeinsam durchgeführt. In den folgenden Poolungsgemeinschaften ist die TSL Mitglied:

- Deutscher Lotto- und Totoblock (DTLB)
  - LOTTO 6aus49, Spiel 77, SUPER 6, TOTO (Auswahl- und Ergebniswette), GlücksSpirale, Die Sieger-Chance (seit November 2020), KENO und plus5
- Eurojackpotkooperation
  - Eurojackpot
- GlücksRakete-Kooperation
  - kombinierte Sofort- und Nummernlotterie zum Jahresende
- Bundesweite Sofortlotterie.

Mitgliedschaften der TSL bestehen in der Weltorganisation der Lotteriegesellschaften World Lottery Association (WLA) und der European State Lotteries and Toto Association (EL) sowie im Bundesverband der Deutschen Glücksspielunternehmen e. V. (BDGU).

## 2. Wirtschaftliche Lage und Rahmenbedingungen

Die TSL hat sich im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt und kann auf gestiegene Spieleinnahmen verweisen. Trotz der Pandemie und einem stark reklementierten Wettbewerb hat es die TSL durch produktpolitische Maßnahmen und der Einführung neuer Produkte bzw. der Optimierung bestehender Produkte geschafft, sich weiter zukunftsfähig aufzustellen.

Durch eine Produktänderung im klassischen „LOTTO 6aus49“, die mit attraktiveren Gewinnplänen einherging und die Einführung der Zusatzlotterie zur GlücksSpirale „Die Sieger-Chance“ in Form einer Endziffernlotterie wurden die Rahmenbedingungen für zusätzliche Spieleinnahmen geschaffen.

Auch das Relaunch des Serviceportals wurde in 2020 abgeschlossen und ging einher mit weiteren Steigerungen der Internet-Spieleinsätze. In 2020 wurde mit der softwareseitigen Modernisierung des Serviceportals begonnen, um auch hier Zukunftsfähig zu sein.

Die Pandemie bestimmte in 2020 den Arbeitsalltag und die Geschäftsprozesse des Unternehmens. Durch schnelle geschäftspolitische Entscheidungen wurde die TSL in kurzer Zeit auf digitale Arbeitsabläufe umgestellt und das mobile Arbeiten unbürokratisch durch alle Mitarbeiter mitgetragen.

Im November 2020 wurde die Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit unterzeichnet. Diese Vereinbarung regelt nicht nur die mobile Arbeit während einer Pandemie, sondern auch die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Privatleben unter „normalen“ Bedingungen.

## 3. Geschäftsverlauf

Für Vergleichszahlen haben wir die Pro-Forma-Vorjahresvergleichsangaben aus den Einzelabschlüssen der Vorgängergesellschaften (LTG/TLV), unter Berücksichtigung der Eliminierung der Verrechnungen zwischen diesen beiden Gesellschaften, hergeleitet.

### Spieleinnahmen

Die Entwicklung der Umsatzerlöse aus dem Spielgeschäft 2020 liegen mit Mio. EUR 174,5 um Mio. EUR 10,8 (+ 6,6%) höher als im Vorjahr.

Dabei entwickelten sich die Spieleinsätze um Mio. EUR 10,8 auf Mio. EUR 169,3 (+ 6,8%). Für 2020 waren Einnahmen aus den Spieleinsätzen in Höhe von Mio. EUR 155 geplant. Somit wurde der Planwert mit insgesamt 109% erfüllt.

Insbesondere der Klassiker LOTTO 6aus49 machte im vergangenen Jahr erneut positiv von sich reden und hat im Jahr 2020 wieder die meisten Spielteilnehmer erreicht. Mit Mio. EUR 95 Spieleinsatz wurde das gute Vorjahresergebnis übertroffen. Damit hält LOTTO 6aus49 weiterhin über 57 % am Gesamteinsatz und ist nach wie vor die beliebteste Lotterie in Thüringen. Darüber hinaus hat auch

die beim LOTTO 6aus49 im September 2020 eingeführte Produktveränderung zum positiven Jahresergebnis 2020 beigetragen. Die Verbesserung des Gewinnplans und die Anpassung der Spieleinsätze führten zu höheren Einsätzen und zu einem schnelleren Anwachsen des Jackpots in der Gewinnklasse 1 in zweistelliger Millionenhöhe. Hierdurch konnte die Attraktivität der Lotterie weiter gesteigert werden, was sich in den Umsatzzahlen niederschlägt.

Der gestiegene Umsatz ist weiterhin auf die gute Entwicklung der von LOTTO Thüringen mitveranstalteten europäischen Lotterie Eurojackpot zurückzuführen. Der hohe Jackpot von Mio. EUR 90 ist im vergangenen Jahr mehrfach über einige Wochen stehen geblieben. Dies steigerte den Spieleinsatz deutlich. Die Lotterie hat im vergangenen Jahr rund 18 % der bei LOTTO Thüringen getätigten Spieleinsätze generiert und verzeichnete ein Umsatzplus von 13 % auf Mio. EUR 29,6. Damit verteidigte Eurojackpot seinen zweiten Platz in der Rangliste der beliebtesten von LOTTO Thüringen veranstalteten Lotterien.

Einen großen Anteil am Erfolg haben auch die Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6. Diese Lotterien verzeichneten eine Steigerung von insgesamt 10 % gegenüber dem Vorjahr.

Ein neues Produkt konnte noch nicht so enorm zur Umsatzsteigerung beitragen. Die Sieger-Chance in der GlücksSpirale begann erst ab November 2020 und hat Einnahmen in Höhe von TEUR 55 in 2020 zu verzeichnen. Erst ab 2021 wird diese Lotterie ganzjährig veranstaltet.

Bis auf die Sofortlotterie und TOTO weisen alle Spielarten Umsatzsteigerungen zum Vorjahr aus.

Zusätzlich wurde der Umsatzzuwachs zum Vorjahr durch die Veranstaltung von 53. Kalenderwochen (Vorjahr 52 KW's) erreicht.

Bei den Bearbeitungsgebühren ergeben sich gegenüber dem Vorjahr kaum Veränderungen. Die Bearbeitungsgebühren entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich um - 0,66 % auf Mio. EUR 5,2. Der Planwert von Mio. EUR 5,2 wurde erreicht.

In 2020 ergibt sich ein durchschnittlicher Wocheneinsatz in Höhe von Mio. EUR 3,3 (2019: Mio. EUR 3,1).

Bis zur 53. Veranstaltungswoche 2020 nahmen 23.514 Tsd. Spielaufträge am Spiel- und Wettgeschäft (31.12.2019: 22.975 Tsd. Spielaufträge) teil.

Dies entspricht einer Zunahme 2,4 %.

Der durchschnittliche Pro-Kopf-Spieleinsatz beträgt in diesem Zeitraum EUR 1,50 (31.12.2019: EUR 1,42). Die durchschnittlichen Einsätze pro Spielauftrag einschließlich der Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 betragen EUR 6,82 (31.12.2020: EUR 6,34 / Spielauftrag).

Die Entwicklung des Internet-Spielgeschäftes und die generierten Umsätze der gewerblichen Spielvermittler weisen ein stetiges Wachstum aus.

Die Umsätze im Internetspiel bzw. bei den gewerblichen Spielvermittlern sind in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 30,75 % bzw. 59,23 % gestiegen. Ursache für die Steigerung ist die Verlagerung der terrestrischen Umsätze durch die Pandemie (Annahmestellenschließungen bzw. Gebietsperrungen) in das Internetspiel.

Zum Stand 31.12.2020 waren 13 aktive gewerbliche Spielvermittler vertraglich gebunden.

### Aufwendungen aus dem Spielgeschäft

Partizipierend zu den steigenden Spieleinnahmen stiegen auch die Aufwendungen aus dem Spielgeschäft.

Die Gewinnausschüttung stieg zum Vorjahr um 5 %. Auch die Leistungen an die Destinatäre konnten mit fast 4 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Lotterie- und Sportwettensteuer stieg von TEUR 26.849 in 2019 auf TEUR 29.039. Dies bedeutet eine Steigerung um 8 % zum Vorjahr.

Die Konzessionsabgabe ist seit 2020 durch die Rechtsformänderung in das Berichtswesen aufgenommen und regelt sich nach § 9 (4) des ThürGlüG. In 2020 beträgt die Konzessionsabgabe TEUR 18.501.

Geplant waren Einnahmen für den Freistaat aus der Konzessionsabgabe in Höhe von TEUR 10.764. Durch die gegenüber dem Plan erzielten Mehreinnahmen und Kosteneinsparungen konnte die TSL TEUR 7.737 mehr abführen.

### Aufwendungen aus der technischen Durchführung

Die Aufwendungen aus der technischen Durchführung stiegen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht bzw. sind unwesentlich zurückgegangen. Sie gliedern sich wie folgt auf:

**1** DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE AUS DEM SPIELGESCHÄFT 2020 LIEGEN MIT MIO. EUR 174,5 UM MIO. EUR 10,8 (+ 6,6 %) HÖHER ALS IM VORJAHR.

**2** LOTTO 6AUS49 HÄLT WEITERHIN ÜBER 57 % AM GESAMTEINSATZ

# LAGEBERICHT

# 85 T€

SONSTIGE UMSATZERLÖSE UND BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2020	2019*
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung	3.976	3.888
Personalaufwendungen	4.517	4.425
Abschreibungen	1.993	1.953
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.852	5.053
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	11
Sonstige Steuern	3	3
	<b>15.351</b>	<b>15.333</b>

\*) Pro-Forma-Vorjahresvergleichsangaben

Die Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreswert um TEUR 88 geringfügig auf TEUR 3.976. Wesentliche Ursachen für die Erhöhung sind gestiegene Aufwendungen für die Softwarewartung und -pflege des Lotteriesystems, höheren Datenübertragungskosten durch den Wechsel des Datenetzdienstleisters und der Erhöhung der Kosten für die Kurierdienstleistungen. Demgegenüber stehen Reduzierungen der Aufwendungen für Druckkosten und die Blockumlagen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 92 auf TEUR 4.517. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen aus Tarifierhöhungen.

Die Planung wies Ausgaben in Höhe von TEUR 5.049 für Personalausgaben aus. Durch nicht besetzte Stellen bzw. langfristige Krankheitsausfälle wurden hier die Planungen unterschritten.

Die Abschreibungen betragen TEUR 1.993 und haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich erhöht.

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 201 auf TEUR 4.852 ist u.a. auf die Reduzierung der Rechts- und Beratungskosten (TEUR - 159), weniger Reise- und Seminarkosten (TEUR - 23) zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringfügige Erhöhungen der Aufwendungen für Werbung (TEUR 75). Diese basieren wiederum auf vermehrten Jackpotaktivitäten, zusätzlichen Produktinformationen und Sponsoringmaßnahmen.

Die TSL schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 250 ab.

Der Thüringer Staatslotterie ist jährlich ein Unternehmensgewinn i.S. des § 9 Abs. 4 ThürGlG in Höhe von EUR 250.000,00 zu gewähren. Dieser Gewinn wird als angemessen betrachtet, weil die TSL nahezu kein unternehmerisches Risiko zu tragen hat und durch das Land alle Aufwendungen übernommen und alle Investitionen ersetzt werden.

#### 4. Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft ist durch eine Ausstattung mit Eigenkapital gekennzeichnet. Der prozentuale Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 8 % (zum 1. Januar 2020: 10%).

Die Veränderung gegenüber dem Wert zum 1. Januar 2020 ist überwiegend auf die Zunahme der Bilanzsumme zurückzuführen. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.225 auf TEUR 32.201. Ursächlich für die Zunahme des Bilanzvo-

lumens war die Erhöhung der Bankguthaben um TEUR 7.205 aktivseitig sowie passivseitig die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung (TEUR 3.839) und der Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen aus der gesetzlichen Konzessionsverpflichtung. Auch die Zunahme der ungewissen Verbindlichkeiten um TEUR 51 trug dazu bei.

Demgegenüber standen die Senkung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen (TEUR - 1.451).

Das Anlagevermögen ist durch die am Bilanzstichtag vorhandenen Eigenmittel sowie durch mittel- bzw. langfristige Fremdmittel zu 100 % gedeckt.

#### Fremdmittel

Zwischen dem Freistaat Thüringen und der TSL bestehen mehrere Darlehensverträge mit Entwicklungen in 2020:

Darlehen in EUR	Gewährtes Darlehen	Restbetrag Darlehen	Tilgungsbetrag 2020
Hardware OLS	314.995,57	1,02	0,00
Annahmestellenterminals	3.780.595,40	810.125,90	540.084,00
AIX-Upgrade	351.050,00	0,51	64.354,49
Modernisierung Zentralsystem	4.780.383,45	2.953.678,33	681.612,00
Datennetz	561.947,75	455.519,75	106.428,00
Relaunch	500.000,00	441.666,67	58.333,33
<b>GESAMT</b>	<b>10.288.972,17</b>	<b>4.660.992,18</b>	<b>1.450.811,82</b>

In 2020 wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen.

Die Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	2020 TEUR
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+14.545
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+10.622
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.966
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.451
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 21.750

Die Auszahlungen für Investitionen und die Rückzahlung der Darlehen aus der Finanzierungstätigkeit konnten im Berichtsjahr durch den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Der Finanzmittelfond beträgt am Ende der Periode TEUR 21.750.

#### Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 beliefen sich die Investitionen in das Anlagevermögen auf TEUR 1.966. Davon entfallen auf Sachanlagen TEUR 666 und TEUR 1.299 auf immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen vornehmlich Technische Betriebsausstattungen (TEUR 199), Investitionen in das Backup-Rechenzentrum Sachsen (TEUR 386) sowie Werbeanbringungen in Oberhof (TEUR 33).

Wesentliche Schwerpunkte bei den Zugängen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände waren 2020 Erweiterungen der Lotteriesoftware (TEUR 331), für den Relaunch der Website (TEUR 505), die Anzahlung für das neue Serviceportal (TEUR 231), Anpassungen der Lotterie-Software (TEUR 105) und für Sonstige Software (TEUR 38).

Insgesamt standen für Investitionen TEUR 2.748 zur Verfügung. Durch zeitliche Verschiebungen von Investitionen in das Jahr 2021 wurden nur Investitionsmittel in Höhe von TEUR 1.966 in Anspruch genommen.

#### Ertragslage der Gesellschaft

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Spiel- und Wetteinsätzen und den Bearbeitungsgebühren für Spielteilnahmen an den durch die TSL veranstalteten Lotterien und Wetten.

Die Einnahmen aus dem Spiel- und Wettgeschäft der TSL sind gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % gestiegen und erhöhten sich auf insgesamt TEUR 174.545. Geplant waren Einnahmen in Höhe von TEUR 160.193. Somit ergeben sich Mehreinnahmen gegenüber der Planung in Höhe von TEUR 14.352.

Sonstige Umsatzerlöse und betriebliche Erträge weist die TSL in Höhe von TEUR 85 aus

#### Vermögenslage

Die Vermögenslage ist nachfolgend dargestellt:

Darlehen in EUR	31.12.2020	31.12.2019	Entw.
<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>32.200 T€</b>	<b>24.976 T€</b>	<b>7.224 T€</b>
davon langfristig gebundenes Vermögen	7.470 T€	7.497 T€	-27 T€
davon kurzfristig gebundenes Vermögen	24.730 T€	17.479 T€	7.251 T€
<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>32.200 T€</b>	<b>24.976 T€</b>	<b>7.224 T€</b>
davon Eigenmittel	2.931 T€	2.681 T€	250 T€
davon langfristige fremde Mittel	172 T€	1.025 T€	-853 T€
davon mittelfristige fremde Mittel	3.223 T€	4.084 T€	-861 T€
davon kurzfristige fremde Mittel	25.874 T€	17.186 T€	8.688 T€

Das langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 27 gesunken. Die wertmäßige Abnahme resultiert im Wesentlichen aus den niedrigeren Zuschreibungen gegenüber höheren Abschreibungen.

Das kurzfristig gebundene Vermögen ist gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich aus gestiegenen Bankguthaben.

Die Eigenmittel haben sich geringfügig verändert. Die Veränderungen ergeben sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 (TEUR 250).

Die langfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit ab Berichtsstichtag von mehr als 5 Jahren und ergeben sich aus den Aufbewahrungsrückstellungen, die eine ungewisse finanzielle Verpflichtung aus den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (TEUR 172) darstellen.

Die mittelfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit ab Berichtsstichtag von 1 – 5 Jahren und resultieren aus dem mittelfristigen Anteil gewährter Darlehen des Freistaates (TEUR 3.216) sowie den Rückstellungen für zukünftige Betriebsprüfungen (TEUR 7).

Die kurzfristigen fremden Mittel haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft (TEUR 14.762), Warenlieferungen und Leistungen (TEUR 1.956), die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen (TEUR 293), den Sonderposten aus nicht auszahlbaren Gewinnen (TEUR 948), die für Sonderauslosungen zur Verfügung stehen sowie die Verbindlichkeiten aus Darlehen und weiteren Verrechnungen gegenüber dem

Freistaat (TEUR 4.822). Darüber hinaus ergeben sich sonstige kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 163 sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen (TEUR 2.936).

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr basiert im Wesentlichen aus höheren Gewinnerverbindlichkeiten (TEUR 3.413) und aus Verbindlichkeiten der Konzessionsabgabe für 2020 (TEUR 3.203) sowie höheren Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen (TEUR 665).

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 39 % durch Eigenmittel gedeckt. Das Anlagevermögen sollte durch Eigenmittel gedeckt sein. Dies ist auf der Grundlage der Kapitalstruktur der TSL nicht gegeben. Zur Sicherung der langfristigen Finanzierung des Anlagevermögens der TSL wurden durch den Freistaat verzinsliche Darlehen gewährt. Die Deckung des Anlagevermögens mit Eigen- und Fremdmittel ist zu 100 % gegeben. Durch Hinzuziehung der langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft ist eine Deckung in Höhe von 124% gegeben.

#### Liquiditätsslage

Im gesamten Berichtsjahr 2020 war die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Die Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten war durch die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Forderungen gegeben.

Durch die Liquiditätssicherung und die Darlehensgewährung des Freistaates war die TSL jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TSL als geordnet zu bezeichnen.

#### 5. Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex

Die im Thüringer Corporate Governance Kodex vorgesehene jährliche gemeinsame Erklärung von Verwaltungsrat und Geschäftsführer zur Unternehmensführung („Entsprechenserklärung“) für das Geschäftsjahr 2020 wurde vom Verwaltungsrat und dem Geschäftsführer am 22. März 2021 verabschiedet. Danach haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse und auch keine Einwendungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Geschäftsführers mehr ergeben. Die Erklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### 6. Responsible Gaming

Das Spielgeschäft der TSL ist seit jeher streng ordnungsrechtlich geprägt. Die Grundsätze eines verantwortungsvollen Glücksspielangebotes sind nach wie vor in den aktuellen und auch künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Glücksspielstaatsvertrag nebst Ausführungsgesetz) enthalten. Die Europäischen Standards für Responsible Gaming der European State Lotteries and Toto Association (EL) flankieren die Säule des verantwortungsvollen Glücksspiels und der Spielsuchtprävention.

Der Spieler- und Jugendschutz wird im laufenden Geschäftsbetrieb überwacht und optimiert. Die Einhaltung des Minderjährigenspielverbots wird auch durch externe Testkäufe überprüft. Internet-Spielteilnehmer, Abospieler und Spieler, die mit Kundenkarten spielen, werden automatisiert mit dem bundesweiten Sperrsystem OASIS abgeglichen. Hier werden gefährdete Spielteilnehmer unter bestimmten Voraussetzungen aufgenommen und dürfen während der Dauer der Spielersperre nicht an Lotterien mit besonderem Gefährdungspotential sowie auch nicht am Internetspiel teilnehmen.

Eine regelmäßige Berichterstattung des Geschäftsführers gegenüber dem Verwaltungsrat informiert über Aktivitäten und Zielsetzungen des Responsible Gaming in der TSL.

#### 7. Risiken der zukünftigen Entwicklung

##### Risikomanagement

Die Risikosituation der TSL ist nach wie vor geprägt durch die schwierige rechtliche Lage im Glücksspielmarkt, durch die Gesetzgebung des Freistaates Thüringen zum GlüStV sowie dem schwierigen und teils langwierigen Vollzug gegenüber illegalen privaten Wett- und Spielanbietern, die nach wie vor auf aggressive Werbung setzen und so ein rasantes Umsatzwachstum zu Lasten der staatlichen Veranstalter erreichen. Daneben bestehen die allgemeinen Markt- und Abwicklungsrisiken des Glücksspielgeschäfts.

Der Geschäftsführer begegnet diesen Risiken durch aktive und teilweise mit anderen Gesellschaften des DLTB koordinierte wettbewerbsrechtliche Gegenmaßnahmen sowie durch ein Risikomanagementsystem, welches die sorgfältige Beobachtung und Erfassung der Risiken, ein laufendes Risiko-Re-

porting sowie regelmäßige Analysen umfasst.

Dabei werden auch Frühwarnindikatoren überwacht, z. B. zur Spieleinsatzentwicklung und zur Verfügbarkeit zentraler IT-Systeme sowie des Datennetzes. Entsprechende Risiko-Reports und Metrikenmessungen werden laufend weiterentwickelt und stehen dem Geschäftsführer regelmäßig zur Verfügung. Im Bereich der Geschäftskontinuitätsplanung besteht eine detaillierte Pandemieplanung, die ebenfalls laufend weiter verfeinert wird.

In der TSL werden unterschiedliche Risiken nachgewiesen, zu deren frühzeitiger Erkennung, Bewertung und Begrenzung ein umfassendes Risikomanagementsystem beiträgt. Die Risiko-identifizierung und -kontrolle sowie die Festlegung von Maßnahmen zur Risikominimierung erfolgen im Informations-Sicherheits-Managementsystem. Durch die vierteljährlichen Sitzungen des Informations-Sicherheits-Managementforums wird gleichzeitig die Auswertung des Risikomanagements nach KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) sichergestellt.

In Ergänzung zum bestehenden Risikomanagement ist durch die Zertifizierung nach den Standards ISO / IEC 27001:2013 und Security Control der WLA (WLA-SCS:2016) eine unternehmensweite, auf ISO 27005 basierende, prozess- und ressourcenorientierte Risikoanalyse erarbeitet worden, die die Grundlage für die Identifizierung und Umsetzung risikoreduzierender Schutzmaßnahmen bildet. Gleichzeitig ermöglicht die Zertifizierung nach diesen Standards der TSL das Anbieten moderner und seriöser Spiel- und Wettmöglichkeiten gemeinsam mit anderen deutschen und europäischen Lotteriegesellschaften. Deren Einhaltung wird jährlich durch eine unabhängige Prüfungsgesellschaft kontrolliert und bestätigt.

Grundlage der Risikoberichterstattung bilden die Risikoklassen „sehr hoch“ (bestandsgefährdend / existenzbedrohende Risiken), „hoch“ und „mittel“ ab einer erhöhten (mittleren) Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe.

Zum Stichtag 31.12.2020 existiert kein „sehr hohes“ Risiko. 7 Einzelrisiken werden als „hoch“ bei jeweils geringer Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch sehr hoher Schadenshöhe eingestuft. Darüber hinaus bestehen 14 „mittlere Risiken“ mit einer Schadenshöhe hoch bei mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit und 3 „mittlere Risiken“ mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit bei geringer bis mittlerer Schadenshöhe.

Auf der Grundlage der Risikobewertung werden die Auswirkungen auf die Unternehmensziele entscheidungsorientiert aufbereitet und gegensteuernde Maßnahmen unter Einbeziehung alternativer Risikoszenarien entwickelt. Dadurch ist die TSL in der Lage, bestehende Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

##### Unternehmensstrategische Risiken

Vor dem Hintergrund der schwankenden Spiel- und Wetteinsätze spielen die Beobachtung der demografischen Veränderungen sowie die Managementrisiken im Hinblick auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens, damit verbundene Investitionsentscheidungen und die Ablauforganisation zur effizienten Unternehmensgestaltung eine große Rolle um drohenden Umsatzverlusten entgegenzuwirken.

Im Jahr 2020 sind die Spiel- und Wetteinsätze im Vergleich zum Vorjahr um 6,8% gestiegen. Nahezu alle Spiel- und Wettarten haben sich positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Rückläufig ist die Entwicklung bei TOTO und der Sofortlotterie, die moderat ausfällt.

Eurojackpot und LOTTO 6aus49 profitierten in 2020 insbesondere von attraktiveren Jackpotphasen. Darüber hinaus wurde durch die Produktveränderung im LOTTO 6aus49 und mit der Einführung der Zusatzlotterie in der GlücksSpirale „Die Sieger-Chance“ ein Umsatzwachstum erreicht.

Zum anderen wirkten sich die weitere Anstrengungen im Sponsoringbereich positiv auf die Einsatzentwicklung aus.

##### Die leistungswirtschaftlichen Risiken

Zu den Leistungsfaktoren von Lotto Thüringen gehören neben einem funktionierenden Bestell- und Liefersystem für alle spielgeschäftsbezogenen Vorgänge auch die Sicherstellung der funktionierenden Anbindung der umsatzgenerierenden Annehmestellen sowie die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) und des darauf basierenden Thüringer Glücksspielgesetzes (ThürGlüG) zur Gewährleistung des staatlichen Glücksspielmonopols. Dadurch ist es der TSL möglich, auf die identifizierten Beschaffungs-, Absatz- und Leistungsrisiken angemessen reagieren zu können und diese abzusichern. Der Gesetzgeber hat im Interesse des Spielerschutzes eine klare Entscheidung für ein maßvolles Glücksspielangebot getroffen. Im Vordergrund stehen

der Spieler- und Jugendschutz sowie die aktive Spielsuchtprävention. Auf dieser Grundlage ist im Wesentlichen die gesamte Geschäftstätigkeit ausgerichtet.

Dementsprechend beschränken sich die Kommunikationsmaßnahmen zum Spielangebot auf die Wahrung des gesetzlich vorgegebenen Ziels, der Bevölkerung legale Spiel- und Wettmöglichkeiten als Alternative zum nicht erlaubten (illegalen) Glücksspiel anzubieten (Kanalisierungsauftrag). Daher sind sämtliche Kommunikationsmaßnahmen und das Sozialkonzept auf Information und Aufklärung, unter Vermeidung eines Aufforderungscharakters, ausgerichtet.

##### Personalrisiken

Die TSL fördert die Fachkompetenz, Motivation und das unternehmerische Denken ihrer Mitarbeiter durch ein kontinuierliches Aus- und Weiterbildungsangebot in Form von Schulungen und gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen. Mit der Umsetzung von Strategien aus einem speziell auf die TSL angepassten Personalentwicklungskonzept wurde begonnen. Ein Schwerpunkt bildet die weitere Umsetzung des Unternehmensleitbildes.

Darüber hinaus wurde in 2020 eine Gefährdungsanalyse für das Unternehmen erarbeitet und unternehmensintern ausgewertet. Insgesamt zeigte sich ein positiveres Bild gegenüber der in 2017 durchgeführten Gefährdungsanalyse. In vielen Bereichen sind Verbesserungen eingetreten. Gleichzeitig gibt es aber auch weitere Verbesserungspotenziale zur Unternehmenskultur und im Umgang mit den Mitarbeitern, aus denen Handlungsempfehlungen für die TSL abgeleitet wurden und die laufend umgesetzt werden.

##### Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen des operativen Geschäfts unterliegt die TSL den marktüblichen Zins- und Preisänderungsrisiken sowie den Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken. Durch die Rechtsformänderung haben sich die Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken für die Gesellschaft zwar geändert, aber dennoch besteht die Anforderung an eine weitere wirksame Kontrolle der Zahlungsströme und des Zins- und Forderungsmanagements. Dazu sind im Unternehmen interne Sicherungsmethoden etabliert. Dazu zählen kontinuierliche Vergleiche von Zinskonditionen für Festgeldanlagen unter Zugrundelegung von Liquiditätsplänen, Preisbindungen von Lieferanten, eine laufende Budgetüberwachung und die Implementierung eines taggenauen automatisierten Liqui-

ditätsmanagements zum rechtzeitigen Erkennen bestehender finanzieller Verpflichtungen und dem Vorbeugen von Liquiditätssengpässen.

Die Finanzierung der im Rahmen der Veranstalter-tätigkeit getätigten Aufwendungen ist über die Einnahmen aus dem Spielgeschäft sichergestellt. Durch die Änderung der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen, die im Ergebnis in einen Wechsel der Unternehmensrechtsform zum 01.01.2020 gemündet hat, ist die Erwirtschaftung einer monatlichen Konzession unter Abzug eines angemessenen Unternehmensgewinns gegeben.

Die im Zuge der Rechtsreform übernommenen Investitionen, die finanziell durch Eigenmittel nicht gedeckt waren, werden über Darlehen des Freistaates finanziert. Dazu zählen die Beschaffung neuer Annahmestellenterminals, die Modernisierung des Zentralsystems sowie die in 2019 abgeschlossene Vereinbarung zur Darlehensfinanzierung zum Relaunch Serviceportal und dem AST-Datennetz. Die Darlehenstilgungen erfolgen jeweils monatlich nachschüssig in Höhe der tatsächlich anfallenden Abschreibungen.

Mit Blick auf die steuerlichen Auswirkungen aus der Rechtsformänderung werden keine Risiken mehr gesehen.

##### Technische Risiken

Risiken im IT-Bereich betreffen den Verlust von Daten durch den Ausfall technischer Anlagen und damit verbundener Umsatzverluste und Imageschäden, die fehlerhafte Datenübernahme aus Schnittstellen, aber auch den Missbrauch von Zugriffs- und Benutzerrechten für dolose Handlungen und können dazu führen, die Integrität des Spielgeschäfts zu gefährden.

Zur Minimierung des Ausfallrisikos des OLS besteht in der TSL ein Duplex-System zur Sicherstellung des unterbrechungsfreien Spielbetriebes beim Ausfall eines Systems. Weiterhin wurden die Planungen zur räumlichen Trennung des Backup-Systems vom Rechenzentrum verfolgt, um systemübergreifende Schäden und die Zerstörung von Daten zu verhindern und einen hohen Standard der Datenverfügbarkeit zu gewährleisten. Dazu wurde die Auslagerung und gegenseitige Unterbringung des Backup-Systems mit einer anderen Lotteriegesellschaft beschlossen. Die hierzu erforderlichen Maßnahmen wurden in 2020 umgesetzt. Mit der Einrichtung eines weiteren Backuprechenzentrums wurde ein Quantensprung in der technischen Absicherung des Spielbetriebes von LOTTO Thüringen erreicht.

Regelmäßige Systemtests und Optimierungen der verwendeten Systemtechnologien sowie regelmäßige Modernisierungsmaßnahmen tragen zur Reduzierung der Gefahren durch externes Bedrohungspotenzial bzw. die wachsende Abhängigkeit der Geschäftsprozesse von einer funktionierenden IT bei und helfen so, die einzelnen Komponenten auf einem technisch aktuellen Stand zu halten.

Darüber hinaus wurden die Maßnahmen zum Relaunch des Internet-Serviceportals, welches in 2019 begonnen wurde, in 2020 abgeschlossen.

**Regulative Risiken**

In Erfüllung ihrer Aufgabe als staatliches Glücksspielunternehmen achtet die TSL auf die strikte Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und die hierzu erteilten behördlichen Genehmigungen und Auflagen. Dazu lässt sich die TSL umfassend von eigenen Fachleuten, sowie fallbezogen von Spezialisten, rechtlich beraten. Die wichtigsten Grundlagen bilden dabei der GlüStV und das ThürGlüG an denen die gesamte Geschäftstätigkeit ausgerichtet ist.

Die derzeitige Rechtsgrundlage des GlüStV nebst Ausführungsgesetz für den Freistaat Thüringen gilt bis zum 30. Juni 2021 fort. Die Ministerpräsidenten sämtlicher Bundesländer haben sich im März 2020 auf einen Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland (GlüStV 2021) geeinigt, der bis zum vorgesehenen Inkrafttreten zum 1. Juli 2021 noch in allen Landesparlamenten verabschiedet und danach ratifiziert werden soll.

Der neue Staatsvertrag sieht einen Erhalt des staatlichen Lotteriemonopols, eine weitere Liberalisierung im Bereich der Sportwetten sowie eine neue Regulierung von Online-Glücksspielen vor. Zur Überwachung der mit dem GlüStV 2021 geregelten Auflagen und Berichtspflichten und der Schaffung der hierfür notwendigen technischen und personellen Ressourcen soll eine neue bundesweite Anstalt entstehen, die in Sachsen-Anhalt angesiedelt werden soll. Allerdings ist bereits jetzt fraglich, ob die Arbeit der Aufsichtsbehörde rechtzeitig aufgenommen werden kann.

Chancen aus den derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen vor allem in der Stärkung des Vollzugs nach den entsprechenden letztinstanzlichen Urteilen sowie in einer ausgeglicheneren Handhabung der Vorgaben für die staatlichen Monopolanbieter.

Aus dem neuen GlüStV 2021 erwartet die TSL vermehrten Wettbewerb, der erst mittelfristig – nach Aufbau einer funktionierenden bundesweiten Auf-

sichtsbehörde – die regulatorischen Vorschriften einhalten wird.

Erwartet wird auch eine verbesserte Marktregulierung in Form der Überwachung der gesetzlichen Anforderungen durch die Aufsichtsbehörden (gemäß § 28a des Gesetzesentwurfes gibt es nunmehr 58 verankerte Ordnungswidrigkeiten) sowie einer Regulierung des Internetgeschäfts. Des Weiteren müssen „Anbieter aus dem Ausland“ nunmehr als Antragsteller für alle Spiel- und Zahlungsvorgänge in Deutschland eine eigene Buchführung einrichten und spielbezogene Zahlungsvorgänge über ein Konto im Inland oder bei einem in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union beheimateten Kreditinstitut abwickeln. Dadurch werden Finanzströme sichtbarer und illegale Anbieter überprüfbarer.

Risiken bestehen vor allem aus noch offenen Rechtsverfahren zum Glücksspielstaatsvertrag. Hier ist die TSL zwar nicht in allen Fällen Verfahrensbeteiligte, Urteile mit Aussagen z. B. zum generellen Werbeverhalten der staatlichen Anbieter können dennoch direkte Auswirkung haben.

Das weitreichendste Risiko aus den rechtlichen Rahmenbedingungen besteht deshalb für die TSL auch 2021 vor allem darin, dass die nicht lizenzierten Anbieter etwaige Rechtsunsicherheiten respektive Kulanzregelungen im Hinblick auf eine geplante vorfristige Neuregelung bei Sportwetten und evtl. auch Casinospielen ausnutzen, die Einsparungen bei Steuern und Abgaben in Marketing und Vertrieb zu investieren und damit aggressiv weitere Marktanteile auch im Lotteriebereich gewinnen. Erkennbar soll mit den dem Gemeinwohl entzogenen Mitteln schnellstmöglich eine Größe erreicht werden, die es der Politik und den Aufsichten am Ende leichter macht, den Anbieter zu legitimieren als ihn wieder vom Markt zu nehmen und damit mitunter zahlreiche Kunden und Geschäftspartner (insbesondere Medien als Werbeträger) zu verprellen.

Die TSL unterliegt im Übrigen in Struktur und Aufgaben den Änderungen in der Gesetzgebung des Freistaates Thüringen, woraus ebenfalls Risiken der zukünftigen Entwicklung für die TSL entstehen können. Wie die glücksspielrechtlichen Regularien in Thüringen bei der Erlaubniserteilung und bei der Umsetzung des Ausführungsgesetzes zum GlüStV 2021 gesetzlich normiert werden, kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden.

Sämtliche zum Berichtsstand für die TSL identifizierte Risiken werden kontinuierlich überwacht, um möglichst schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Entsprechende Schutzmaßnah-

men sind aktiv, sodass die vorhandenen Risiken, im Rahmen des Möglichen, als abgesichert betrachtet werden.

**8. Chancenbericht**

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden stringent beachtet und umgesetzt, um das staatliche Glücksspielmonopol zu stärken.

In der Erhaltung der Funktionsfähigkeit der für die öffentlichen Glücksspiele in Thüringen notwendigen technischen Voraussetzungen für alle erlaubten Vertriebswege (terrestrisch, Internet und Zusammenarbeit mit gewerblichen Spielvermittlern, die eine Vermittlungserlaubnis nachweisen) wird eine große Chance gesehen, das staatliche Glücksspielangebot für die Bevölkerung zu erhalten und es zu kanalisieren.

Daher sind an die bestehenden Prozessabläufe und den technischen Spielbetrieb hohe Anforderungen an die Sicherheit sowie die gebotene Transparenz der Spielabwicklung für die Spiel- und Wettteilnehmer gestellt. Insbesondere unterzieht sich die TSL regelmäßigen Prüfungen mit dem Erfolg, dass die weltweit höchsten Sicherheitsstandards für Lotteriegesellschaften und für Informationssicherheit erfüllt sind. Dies bestätigen die entsprechenden Zertifikate der World Lottery Association (WLA) nach dem WLA Security Control Standard: 2016 und des BSI nach dem ISO Standard ISO / EC 27001:2013 für Informationssicherheit. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Einhaltung der hohen WLA- und EL-Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erneut überprüft und mit einer erfolgreichen Zertifizierung abgeschlossen.

Mit Wirkung vom 10. Oktober 2019 trat die geänderte Fassung des ThürGlüG in Kraft. Gemäß § 1a Absatz 1 ist die Fortführung der LTG und der TLV als Thüringer Staatslotterie (TSL) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft des Landes ab 01.01.2020 geregelt. Mit der Errichtung der Anstalt öffentlichen Rechts wurden Steuerunklarheiten ausgeschlossen. Weiterhin hat die TSL die Möglichkeit auf einem sich zunehmend rasant verändernden Glücksspielmarkt schnell zu reagieren, ohne dass der Freistaat Thüringen oder das TMK an Kontrolle und Einflussnahme verlieren.

Der Erhalt des staatlichen Glücksspielmonopols wird weiterhin intensiv unterstützt. Daher arbeitet die TSL stetig daran, die glücksspielrechtlichen

# LAGEBERICHT

Vorgaben konsequent umzusetzen. Die jeweiligen Marketing- und Vertriebsstrategien richten sich daran aus. Außerdem wird konsequent die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Unternehmens verfolgt, um dem Kanalisierungsauftrag hin zum legalen Angebot auch weiterhin gerecht werden zu können. Dazu wurden notwendige Marketingaufwendungen geplant, die in 2021 steigen werden.

Durch die weitere Modernisierung des Serviceportals in 2021 wird die technische und immaterielle Plattform auf ein neues Level gestellt und in Kooperation mit anderen Lotteriegesellschaften zukunftssicher ausgebaut.

Auch die Schaffung einer neuen Kundendatenplattform der TSL ist ein wichtiger Schritt für eine gezielte und einheitliche Ansprache unserer Kunden, trotz unterschiedlichster Vertriebswege. Hier erwartet die TSL einen hohen Vertrauensgewinn durch eine verbesserte und direkte Kundenkommunikation.

**9. Prognosebericht**

**Pandemie**

Durch die Ausbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen Pandemie hat die TSL weitere Maßnahmen ergriffen, die die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens und die damit verbundenen Kooperationsverpflichtungen innerhalb des DLTB auch weiterhin sicherstellen.

Der Lockdown hat die bereits für alle Mitarbeiter umgesetzte mobile Arbeit weiter verlängert und wird unternehmensintern an die rechtlichen Rahmenbedingungen weiter angepasst.

Alle Bereiche des Unternehmens arbeiten intensiv daran, digitale Arbeitsprozesse zu implementieren. Insgesamt gibt es momentan 17 Digitalisierungsprojekte, die sich in der Umsetzung befinden. Dazu zählen u. a. die Erweiterung der eRechnung, die eBeschaffung, die Belegablage der Wochenabrechnung, der eZahlungsverkehr, die eHochgewinnbearbeitung und die digitale Annahmestellenabrechnung.

Bisher hat die COVID-19-Pandemie keine nachweisbaren Auswirkungen auf den Umsatz und Ergebnis der TSL gehabt. Zum jetzigen Zeitpunkt und mit der Erstellung des Lageberichts waren die wirtschaftlichen Auswirkungen für die TSL kaum spürbar. Die Planungen für die Umsatzentwicklungen stehen auf einem festen Sockel. Bei weitergehenden gesetzlichen Kontakt- und Ausgangseinschränkungen und/oder für den Einzelhandel würden sich die Beeinträchtigungen beim terrestrischen Geschäft erheblich verschärfen. Temporäre Betätigungseinschränkungen oder gar -verbote auf Ebene der Veranstalter werden nicht befürchtet.

Durch attraktive Jackpots sowie eine aktive und kreative Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. die Teilnahme an Liveschaltungen in regionalen Fernsehsendungen, in der Forcierung der Pressearbeit u.a. in der Suche nach Lottogewinnern und der Bewerbung von attraktiven Jackpots, konnten entstehende Mehrkosten durch die Pandemie kompensiert werden und sogar Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. An diese Entwicklung soll auch in 2021 angeknüpft werden.

**Geschäftsentwicklung**

Momentan wird intensiv an der Implementierung des Serviceportals in|Focus NG gearbeitet. Umfangreiche Tests werden durchgeführt, um die reibungslose Einführung im 2. Quartal 2021 umzusetzen. Die TSL ist dazu einer Kooperation mit zwei anderen Lotteriegesellschaften beigetreten.

Die TSL steuert mit Produktmodifikationen – im Jahr 2021 insbesondere mit einer Modifikation der Lotterie Eurojackpot – dem Wettbewerb entgegen, kann sich aber auch dabei natürlich nur im gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmen bewegen und ist zudem vor dem Hintergrund der Poolung an den DLTB gebunden.

Intensiv arbeitet die TSL an der Implementierung der digitalen Sofortlotterie und der weiteren Umsetzung der in 2020 begonnenen Beteiligung an der bundesweiten Sofortlotterie. Dadurch werden sich weitere Einnahmefelder erschließen.

In den nächsten Wirtschaftsjahren sind folgende Ausgaben für Investitionen geplant:

		Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	Immaterielles Vermögen	3.877 T€	1.958 T€	1.362 T€	1.764 T€	1.766 T€
2.	Technische Betriebsausstattung	392 T€	305 T€	4.189 T€	140 T€	179 T€
3.	Andere Anlagen, Mietereinbauten, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	238 T€	125 T€	125 T€	125 T€	125 T€
	<b>Gesamt</b>	<b>4.507 T€</b>	<b>2.388 T€</b>	<b>5.676 T€</b>	<b>2.029 T€</b>	<b>2.070 T€</b>

# LAGEBERICHT

Die Entwicklung der Ertragslage steht auch im Zusammenhang mit der Spieleinsatzentwicklung.

Mit Blick auf das Jahr 2021 ist eine konkrete Prognose zur Spieleinsatzentwicklung aufgrund der Pandemie schwierig. Es wird aber eingeschätzt, dass die Spieleinsätze in ihrer Gesamtheit höher ausfallen und das Vorjahresergebnis übertreffen.

Perspektivisch werden Umsatzsteigerungen in der Lotterie LOTTO 6aus49 erwartet. Durch die Produktänderung im LOTTO 6aus49, die im Jahr 2021 ganzjährig greift, ergeben sich Umsatzsteigerungen zum Vorjahr.

Darüber hinaus wurde im September 2020 die Zusatzlotterie zur GlücksSpirale „Die Sieger-Chance“ eingeführt. Diese wird in 2021 ebenfalls ganzjährig durchgeführt und wird mit Einnahmesteigerungen einhergehen.

Die TSL setzt den Kurs fort, sich auf die genehmigten Produkte und Vertriebswege zu konzentrieren und damit die Kanalisierung so weit wie möglich sicherzustellen. Gleichzeitig ist eine positive Entwicklung beim Glücksspiel festzustellen, die jedoch vor allem in Marktsegmenten wie Casino- oder Automatenspielen stattfindet, die der TSL momentan noch verwehrt sind und aus denen die TSL aufgrund rechtlicher Limitierungen noch nicht kanalisieren kann.

Um den Kanalisierungsauftrag erfüllen zu können, muss sich die TSL noch marktorientierter aufstellen. Neue Produkte und neue Vertriebswege müssen ein Spielerlebnis transportieren, um gegen die legalen und illegalen Alternativen bestehen zu können.

Die Einnahmeentwicklung und die darauf zu planende Konzessionsentwicklung wurde für die kommenden Jahre wie folgt geplant:

	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Einsatz</b>	<b>170.090 T€</b>	<b>174.107 T€</b>	<b>173.021 T€</b>	<b>171.922 T€</b>	<b>170.859 T€</b>
<b>Konzession</b>	<b>12.160 T€</b>	<b>12.103 T€</b>	<b>11.369 T€</b>	<b>10.283 T€</b>	<b>9.812 T€</b>

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TSL, den Annahmestellenleiterinnen und -leitern sowie allen in den Annahmestellen tätigen Personen wird für die im Geschäftsjahr 2020 sowie die in den ersten schwierigen Monaten des Jahres 2021 geleistete Arbeit der herzliche Dank des Geschäftsführers ausgesprochen.

Suhl, den 31. März 2021

Geschäftsführung der  
Thüringer Staatslotterie

**Jochen Staschewski**  
(Geschäftsführer)



# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Software	4.681.945,35	4.549.757,46
2. Software EU	1,02	1,02
3. Geleistete Anzahlungen	<u>231.523,00</u>	<u>259.926,70</u>
	4.913.469,37	4.809.685,18
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.238.799,58	1.808.892,92
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	318.196,53	346.659,34
3. Technische Anlagen und Maschinen	<u>0,00</u>	532.135,60
	<u>2.556.996,11</u>	<u>2.687.687,86</u>
	<b><u>7.470.465,48</u></b>	<b><u>7.497.373,04</u></b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Sonstiger Warenbestand	<u>3.975,45</u>	<u>4.100,84</u>
	<u>3.975,45</u>	<u>4.100,84</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus dem Spielgeschäft	1.969.081,79	2.511.073,27
2. Lieferungen und Leistungen	29.992,16	56.763,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>328.302,93</u>	<u>138.043,76</u>
	2.327.376,88	2.705.880,58
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
1. Kassenbestände	8.366,14	9.320,23
2. Guthaben bei Kreditinstituten	21.741.958,57	14.535.694,38
	<u>21.750.324,71</u>	<u>14.545.014,61</u>
	<b><u>24.081.677,04</u></b>	<b><u>17.254.996,03</u></b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	648.585,33	211.400,96
<b>D. Aktive Latente Steuern Umlaufvermögen</b>	0,00	12.117,63
	<b><u>32.200.727,85</u></b>	<b><u>24.975.887,66</u></b>

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Rücklagen	2.680.773,70	2.680.773,70
II. Bilanzgewinn	<u>250.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.930.773,70</u>	<u>2.680.773,70</u>
<b>B. Sonderposten</b>	947.670,56	246.298,01
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	9.581,83	9.581,83
2. Rückstellungen aus ungewissen Schulden	<u>458.646,50</u>	<u>407.447,68</u>
	<u>468.228,33</u>	<u>417.029,51</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus der Spielabwicklung	14.761.854,74	10.923.217,21
2. Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	1.955.661,99	1.290.416,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat	8.038.070,46	6.111.804,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>162.741,07</u>	<u>493.932,82</u>
dav. aus Steuern: EUR 106.187,98 (Vorjahr EUR 32.433,25)	<u>24.918.328,26</u>	<u>18.819.370,34</u>
dav. f. soziale Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 40,00)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>2.935.727,00</u>	<u>2.812.416,10</u>
	<b><u>32.200.727,85</u></b>	<b><u>24.975.887,66</u></b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Position der Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020
<b>1. Umsatzerlöse</b>	
a.) Erlöse aus Spieleinsätzen	169.329.636,50 €
b.) Erlöse aus Bearbeitungsgebühren	5.207.811,05 €
c.) Sonstige Umsatzerlöse	7.842,74 €
	<b>174.545.290,29 €</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>77.266,52 €</b>
<b>3. Lotteriebezogene Aufwendungen</b>	
a.) Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-159.009.326,74 €
b.) Aufwendungen der technischen Spielabwicklung	-3.976.299,23 €
	<b>-162.985.625,97 €</b>
<b>4. Personalaufwendungen</b>	
a.) Löhne und Gehälter	-3.807.345,51 €
b.) Soziale Abgaben	-709.636,88 €
	<b>-4.516.982,39 €</b>
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>-1.993.233,62 €</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-4.852.338,39 €</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>603,16 €</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-10.391,33 €</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-12.116,74 €</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>252.471,53 €</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>-2.471,53 €</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>250.000,00 €</b>

### 1. Firmenangaben gemäß § 264 Abs. 1a HGB

**Firma:** Thüringer Staatslotterie

**Firmensitz:** Fröhliche-Mann-Straße 3b, 98528 Suhl

**Registergericht:** Amtsgericht Jena

**Handelsregisternummer:** HRA 505376

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 ist die Satzung der Thüringer Staatslotterie – Anstalt des öffentlichen Rechts – (TSL) in Kraft getreten. Ab diesem Stichtag nimmt die TSL die durch § 2 des Thüringer Glücksspielgesetzes in der jeweils geltenden Fassung übertragenen betrieblichen und hoheitlichen Aufgaben wahr.

Entsprechend § 1a Absatz 1 ThürGlUG führt die Gesellschaft die bisherigen Tätigkeiten der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen (LTG) und der Landesbetrieb Thüringer Lotterieverwaltung (TLV) fort. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der LTG und TLV, jeweils nach der zum 31. Dezember 2019 erstellten Schlussbilanz, sind mit allen Rechten und Pflichten sowie unter Auflösung der bisherigen Rechtsformen unentgeltlich auf die neue Rechtsform TSL zum 1. Januar 2020 übergegangen.

Der Unterschiedsbetrag des übergegangenen Vermögens und der Schulden wurde zum 1. Januar 2020 den Rücklagen der TSL zugewiesen.

### 2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Für die Erstellung des Jahresabschlusses 2020 waren die nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Regelungen des BilRUG wurden angewendet. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt satzungsgemäß nach den Regelungen für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs erfolgt unter Berücksichtigung TSL-spezifischer Erfordernisse.

Die Bilanz der Thüringer Staatslotterie rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, wird grundsätzlich nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten und abzgl. Skonti, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen pro rata temporis linear entsprechend der Nutzungsdauer über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren und richten sich nach den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Die Bewertung der **Warenbestände** erfolgt zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Zahlungsvorgänge vor dem Bilanzstichtag, deren Aufwandswirksamkeit erst nach dem Bilanzstichtag eintritt.

Vom Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag wurden die aktiven latenten Steuern ausgebucht.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die bis heute erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages, der nach kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurde eine Kostensteigerung von 2,0 % berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Für die Abzinsung der Rückstellungen betragen die Zinssätze zum 31. Dezember 2020 je nach Restlaufzeit 0,44 % bis 1,26 %. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen aus den geschlossenen Darlehensvereinbarungen mit einer Restlaufzeit

von mehr als einem Jahr sind mit einem variablen Euriborzinssatz (jährliche Anpassung) von mindestens 0,1 % verzinst.

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich dem Charakter nach um Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen für Spieleinsätze aus Mehrwochselaufträgen / Dauerelaufträgen für Ausspielungen des Folgejahres.

Entsprechende Abgrenzungen erfolgen für die darauf anfallenden Provisionen und Umsatzsteuer an die Annahmestellen unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Zur Verbesserung der Klarheit werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Thüringen im Berichtsjahr gesondert ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss wird unter dem Posten „Bilanzgewinn“ ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Hinblick auf die geschäftszweigbedingten Besonderheiten einer Lotteriegesellschaft erfolgte bei den Posten „3.1. Aufwendungen aus dem Spielgeschäft“, „3.2. Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung“ und „6. Sonstige betriebliche Aufwendungen“ eine weitere Untergliederung. Die dargestellten Abweichungen in der Gliederung sind gem. § 265 Abs. 5 HGB zulässig.

Die Prinzipien der Periodenabgrenzung und der Einzelbewertung sowie das Vorsichtsprinzip wurden beachtet.

### 4. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die Forderungen aus dem Spielgeschäft umfassen ausschließlich Forderungen aus dem Zahlungsverkehr mit den Annahmestellen aus der 53. Kalenderwoche, die erst im Lastschriftinzugsverfahren in der ersten Woche des Folgejahres vollzogen werden. Weitere Forderungen ergeben sich gegenüber Dauerspielern und Forderungen aus dem Vertrag über die Poolung Eurojackpot. Gemäß § 8 (12) des

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Vertrages haben die Parteien ihren Anteil an der Poolung durch eine Hinterlegung auf einem Treuhandkonto von „WestLotto“ zu besichern.

Die Höhe des Sicherungsbetrages beträgt gemäß § 8 (12) des Vertrages über die Poolung Eurojackpot 30 % der durchschnittlichen wöchentlichen Einsätze der letzten 26 Wochen des Jahres.

Danach ergaben sich folgende Anpassungen in 2020:

Kalenderwochen	Durchschnittl. Wocheneinsatz	30% davon	Bestandsentwicklung
<b>Bestand zum 01.01.2020</b>			<b>147.923,00 €</b>
27.KW 2019 - 52.KW 2019	515.092,85 €	154.527,86 €	6.605,00 €
01.KW 2020 - 26.KW 2020	628.718,15 €	188.615,45 €	34.087,00 €
<b>Bestand zum 31.12.2020</b>			<b>188.615,00 €</b>

Forderungen, die eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben, sind nicht vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus rückständigen Leistungen einzelner Annahmestellen durch Rücklastschriften aus den Wochenabrechnungen (TEUR 19) sowie die Zahlung von Vertragsverletzungsentgelten als Schadensersatz für nicht bestandene Testkäufe im Rahmen der Sucht- und Jugendschutzprüfungen (TEUR 1).

Weitere Forderungen (TEUR 10) betreffen Leistungsvergütungen gegenüber dem Zahlungsdienstleister BS Payone GmbH und der ilo - proFIT Service GmbH.

Von den unter den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen haben Forderungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) für Kauttionen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Wesentliche Forderungen ergeben sich in Höhe von TEUR 256 aus Einzahlungen der Internetspieler durch Kreditkarte, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden und abgesichert sind.

Darüber hinaus ergeben sich Forderungen (TEUR 16) gegenüber den Systemanbietern für das Lotteriesystem und dem Serviceportal. Weitere Forderungen aus Spieleinsätzen (TEUR 2) resultieren aus bereits im Geschäftsjahr 2020 vereinnahmten Spieleinsätzen für KENO und Plus 5, die erst in der 1. Kalenderwoche 2021 gegenüber den Annahmestellen abgerechnet werden.

Die Kassenbestände betreffen das Portoguthaben, die Bargeldkasse der TSL und die Bargeldkasse der Annahmestelle der TSL.

Die Guthaben umfassen im Einzelnen:

DE59820400000406660100 Geschäftskonto I	407.716,72 €
DE59820400000402101000 Geschäftskonto II	8.701.545,21 €
DE32820400000402101001 Serviceportalkonto	3.878.264,24 €
DE52820400000402299200 Dauerspielkonto	3.453.306,77 €
DE93120300000001139922 Geschäftskonto III	999.880,00 €
DE23840500001706169180 Geschäftskonto IV	99.993,20 €
DE96820200860021364436 Geschäftskonto V	1.252,43 €
Festgelder	4.200.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>21.741.958,57 €</b>

Die Festgelder betreffen die Geldanlage bei der UniCredit Bank AG für eine Laufzeit von 18 Monaten bis zum 15.06.2021 und einer Zinskondition in Höhe von 0,01%.

Im Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Kosten für die Nutzungsgebühr des Backup-Rechenzentrums (TEUR 319), an Annahmestellen gezahlte Provisionen und darauf entfallende Umsatzsteuer für eingenommene Spieleinsätze des ersten Quartals 2021, die Wartung von technischen Betriebsausstattungen im Geschäftsjahr 2021 (TEUR 12), Aufwendungen für Versicherungen der TSL für das 2021 (TEUR 18), Kosten für Lizenzen und Zertifikate für dem Berichtsstichtag folgende Geschäftsjahre (TEUR 131) sowie Kosten für sonstige Rechnungsabgrenzungen, wie KFZ-Steuer, Jahres-Abos für Fachliteratur etc. (TEUR 5) enthalten.

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern ist nachfolgend dargestellt:

Stand 01.01.2020	Zuführung	Verbrauch			Stand 31.12.2020
		Inanspruchnahme	Auflösung	Gesamt	
12.117,63 €	0,00 €	0,00 €	12.117,63 €	12.117,63 €	0,00 €

## Passiva

Die Rücklagen betragen TEUR 2.681.

Der im Geschäftsjahr erzielte Bilanzgewinn beträgt TEUR 250.

Der Sonderposten enthält den Bestand an nicht auszahlbaren Gewinnen, deren Gewinnauszahlungsanspruch die max. Verjährungsfrist von 3 Jahren nach dem Jahresende der Spielteilnahme erreicht hat und für Gewinnausschüttungen an Spielteilnehmer anlässlich von Sonderauslosungen in Thüringen zur Verfügung stehen.

Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für die Körperschaftssteuer (TEUR 5) und die Gewerbesteuer (TEUR 4) für das Geschäftsjahr 2019.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen Rückstellungen aus:

- Zukünftigen Betriebsprüfungen (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7)
- Aufbewahrungsrückstellungen (TEUR 172; Vorjahr: TEUR 168)
- Rückstellungen aus Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 43; Vorjahr: TEUR 46)
- Rückstellungen aus Personalaufwendungen zur Erstellung des Jahresabschlusses (TEUR 12; Vorjahr: TEUR 10)
- Urlaubs- und Gehaltsrückstellungen (TEUR 72; Vorjahr: TEUR 62)
- Kosten aus noch zu erwartenden Eingangsrechnungen für Leistungen des Jahres 2020 (TEUR 132; Vorjahr: TEUR 85) sowie
- anteilige Kosten aus der Blockumlage (TEUR 21; Vorjahr: TEUR 28).

## Verbindlichkeiten:

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit in Jahren		
		bis zu einem	von einem bis fünf	davon über fünf
<b>1. Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft</b>	<b>14.761.854,74 €</b>	<b>14.761.854,74 €</b>	- €	- €
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.955.661,99 €</b>	<b>1.955.661,99 €</b>	- €	- €
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat</b>	<b>8.038.070,46 €</b>	<b>4.821.870,47 €</b>	<b>3.216.199,99 €</b>	- €
davon aus Darlehen	4.660.992,18 €	1.444.792,19 €	3.216.199,99 €	- €
davon aus Konzessionen	3.202.585,90 €	3.202.585,90 €	- €	- €
davon aus sonstigen Verrechnungen	174.492,38 €	174.492,38 €	- €	- €
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>162.741,07 €</b>	<b>162.741,07 €</b>	- €	- €
davon aus Steuern	106.187,98 €	106.187,98 €	- €	- €
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	273,57 €	273,57 €	- €	- €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>24.918.328,26 €</b>	<b>21.702.128,27 €</b>	<b>3.216.199,99 €</b>	- €

Die **Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft** setzen sich wie folgt zusammen aus:

- Noch nicht ausbezahlte Gewinnauszahlungen aus lfd. Spielwochen (TEUR 10.898)
- Ausgleichsfonds Gewinnspitzen (TEUR 334)
- Zahlungsverkehr Serviceportal (TEUR 138)
- Vorauszahlungen Dauerspiel (TEUR 1)
- Block-/Eurojackpotclearing (TEUR 544)
- Konventionalstrafen (TEUR 110)
- Lotteriesteuer und Sportwettsteuer (TEUR 1.240)
- Destinatäre (TEUR 1.336)
- Vorauszahlungen gewerbliche Spielvermittler (TEUR 159)

Die Position - Noch nicht ausgezahlte Gewinnauszahlungen - beinhaltet im Wesentlichen Gewinnansprüche der Spiel- und Wettteilnehmer aus den Spielwochen von der 50. – 53. KW 2020 (TEUR 9.825) sowie nicht auszahlbare Gewinne seit dem Jahr 2017 (TEUR 1.074). Gemäß Teilnahmebedingungen besteht ab 01.01.2016 die Pflicht, Gewinnansprüche der Spiel- und Wettteilnehmer bis zu max. 3 Jahren nach Jahresende der Spielteilnahme zu erfüllen.

Der Ausgleichsfond Gewinnspitzen ergibt sich aus der Abrundung der Gewinnquoten und verbleibt den Unternehmen für periodisch stattfindende Blocksonderauslosungen.

Die Position Zahlungsverkehr Annahmestellen und Serviceportal beinhaltet die Guthaben der Kundenkonten im Internet-Serviceportal zum Stichtag 31.12.2020 sowie unterwegs befindliche Überweisungen für spätere Spielteilnahmen über das Serviceportal.

Die Verbindlichkeiten aus dem Blockclearing betreffen Ausgleichszahlungen der 52. und 53. Kalenderwoche 2020 aus der gemeinsamen Gewinnpooling der im Deutschen Lotto- und Totoblock und in der Eurojackpotkooperation zusammen geschlossenen Unternehmen.

Die Position Verbindlichkeiten aus Konventionalstrafen beinhaltet Einnahmen aus der Berechnung von Vertragsverletzungsentgelten an Annahmestellen für nicht bestandene Testkäufe im Rahmen von Jugendschutzprüfungen.

Die Verbindlichkeiten aus der Lotterie- und Sportwettsteuer resultieren ebenfalls aus der Wochenabrechnung der 52. und 53. Kalenderwoche 2020.

Die Verbindlichkeiten an Destinatäre sind Verbindlichkeiten gegenüber Zweckertragsempfängern der

„GlücksSpirale“, wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, der Deutsche Sportbund, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und die Stiftung Thüringer Sporthilfe. Des Weiteren entstanden Verbindlichkeiten an den Landessportbund und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege aus der Wochenabrechnung der 52. und 53. Kalenderwoche 2020.

Gemäß des Thüringer Glücksspielgesetzes erhalten die Stiftung Naturschutz Thüringen 9,35 vom Hundert und der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e. V 1,65 vom Hundert der Spieleinsätze aus der von der Thüringer Staatslotterie veranstalteten 10-Euro-Sofortlotterie zur satzungsgemäßen Verwendung für Zwecke des Umwelt- und Naturschutzes beziehungsweise zur Ausgestaltung eines nachhaltigen Kleingartenwesens. Die Verbindlichkeiten resultieren ebenfalls aus der Wochenabrechnung der 52. und 53. Kalenderwoche 2020.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus Zahlungsansprüchen aus geleisteten Dienstleistungen bzw. Lieferungen zum Bilanzstichtag.

Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren bestehen aus den Rückzahlungsverpflichtungen für die Darlehen zur Finanzierung des Relaunchs und des Datennetzes sowie der Modernisierung des Zentralsystems. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat in Höhe von TEUR 8.038 (Vorjahr: TEUR 6.112) betreffen Darlehensverbindlichkeiten TEUR 4.661 (Vorjahr: TEUR 6.112) und Konzessionsverbindlichkeiten in Höhe von 3.203 (Vorjahr: TEUR 0).

Im **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen Einnahmen für Mehrwochenscheine / Dauerspielteilnahmen der Spielteilnehmer, die in 2020 für Teilnahmeperioden des Folgejahres vereinnahmt wurden.

Lotteriebezogene Aufwendungen	31.12.2020
Gewinnausschüttungen	82.919.111,61 €
Lotterie- und Sportwettsteuer	29.039.473,88 €
Zweckabgaben an die Destinatäre	16.456.452,19 €
Annahmestellenprovision zzgl. Umsatzsteuer	12.059.953,32 €
Fondszuführungen	33.728,37 €
Konzessionsabgaben	18.500.607,37 €
<b>Summe</b>	<b>159.009.326,74 €</b>

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Erträge

Die **Umsatzerlöse TEUR 174.547** ergeben sich aus den Spiel- und Wetteinsätzen (TEUR 169.330), den Bearbeitungsgebühren (TEUR 5.208) und den sonstigen Umsatzerlösen **TEUR 9**.

**Sonstige Umsatzerlöse** betreffen Einnahmen aus Weiterberechnungen von Datennetzanschlüssen an Annahmestellen (TEUR 3) und weiterberechnete Schulungsleistungen an Annahmestellen (TEUR 5) sowie erzielte Gewinne auf nicht verkaufte Anteile (TEUR 1).

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 85 beinhalten u.a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 41) und aus periodenfremden Erträgen TEUR 13 für Betriebskostenerstattungen des Jahres 2019.

Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung haben sich im Jahr 2020 nicht ergeben.

**Zinserträge** wurden im Geschäftsjahr 2020 nur in unwesentlicher Höhe erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Geldanlagen und Kautionen.

### Aufwendungen

Die Aufwendungen werden unterteilt in Aufwendungen aus dem Spielgeschäft und in die Aufwendungen aus der technischen Spielabwicklung.

Die Aufwendungen aus dem Spielgeschäft umfassen alle lotteriebezogenen Aufwendungen und gliedern sich wie folgt:

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Bei den lotteriebezogenen Aufwendungen handelt es sich um die an die Spielteilnehmer auszuschüttenden Gewinne, die Lotterie- und Sportwettsteuer auf die Spiel- und Wetteinsätze sowie Leistungen an die Thüringer Destinatäre und die Zweckerträge aus der Lotterie GlücksSpirale und „Die Sieger-Chance“. Zahlungen an die Annahmestellen resultieren aus Provisionszahlungen auf die Spiel- und Wetteinsätze, Gewinnauszahlungen über 1.000 € und die darauf anfallende Umsatzsteuer. Die Fondszuführungen betreffen Zuführungen zum Ausgleichsfonds der GlücksSpirale.

Nach dem ThürGlÜG, § 9 (4) erhebt der Freistaat eine Konzessionsabgabe unter Verbleib eines angemessenen Unternehmensgewinns. Die ausgewiesene Konzessionsabgabe beinhaltet die Abführung der Konzession nach Abzug aller Aufwendungen der TSL unter Einbehalt eines angemessenen Jahresgewinns.

Die Aufwendungen aus der technischen Durchführung setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen aus der technischen Durchführung	31.12.2020
Druckkosten	666.136,81 €
Blockumlagen	546.113,90 €
Instandhaltung und Wartung	1.682.038,56 €
Notarkosten / Ziehungsaufsicht	8.511,70 €
Kurierdienstleistungen / Konfektionierung	457.581,74 €
Datenübertragungsleistungen	542.480,40 €
Sonstige Aufwendungen aus der technischen Spieldurchführung	73.436,12 €
<b>Summe</b>	<b>3.976.299,23 €</b>

Weitere Aufwendungen betreffen den Personalaufwand (TEUR 4.517), Abschreibungen (TEUR 1.993) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese beinhalten die Aufwendungen für Werbung (TEUR 3.688) und die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 1.164).

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2020 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 ausgewiesen. Diese betreffen im Wesentlichen Betriebskosten aus Vorjahren. Darüber hinaus gehende Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung haben sich im Jahr 2020 nicht ergeben.

Die im Geschäftsjahr 2020 angefallenen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 10 resultieren mit einem Teilbetrag von TEUR 2 aus der Aufzinsung von Rückstellungen, mit einem Teilbetrag von TEUR 3 aus der Avalprovision für die Bankbürgschaft für die Veranstaltung der Lotterie Eurojackpot und mit dem Teilbetrag von TEUR 5 aus der Verzinsung der Darlehen des Freistaates.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 12 beinhalten die Auflösung von aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 12 aus Vorjahren.

## 6. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen gegenüber Unternehmen im Rahmen von Miet-, Wartungs- und Werbeverträgen in Höhe von TEUR 12.052. Davon ergeben sich wesentliche Zahlungsverpflichtungen aus einem siebenjährigen Wartungsvertrag für das Lotteriesystem (TEUR 4.769), einem Wartungsvertrag für die Annahmestellenterminals (TEUR 187), dem Werbevertrag zur Nutzung der Namensrechte „Ski-Arena Oberhof“ und „Ski-Halle Oberhof“ (TEUR 1.595), dem Werbevertrag „Sascha Benecken/Toni Eggert“ (TEUR 250), dem Netzdienstleistungsvertrag zur Datenübertragung (TEUR 2.400), dem Kuriervertrag zur Belieferung der Annahmestellen (TEUR 178), dem abgeschlossenen Mietvertrag für die Zentrale in Höhe von TEUR 358 sowie dem abgeschlossenen Vertrag zur Nutzung der technischen Infrastruktur des Serviceportals in|FOCUS NG (TEUR 199).

Zum 31. Dezember 2020 besteht zudem ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 1.583.

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

## Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehörten im Geschäftsjahr 2020 folgende Mitglieder an:

- Ralf Theune  
Ministerialdirigent im Thüringer Finanzministerium, Vorsitzender
- Holger Hartwig  
Regierungsdirektor im Thüringer Finanzministerium, Stellvertretender Vorsitzender
- Anne von der Gönne  
Referentin im Thüringer Finanzministerium
- Madeleine Hagspiel  
Regierungsrätin im Thüringer Finanzministerium ab 17. April 2019

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden im Geschäftsjahr 2020 Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 1.500,00 gewährt.

## Geschäftsführung

- Jochen Staschewski  
Geschäftsführer

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 wurde Herr Jochen Staschewski für die Dauer von weiteren fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2024 zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer berufen.

Hinsichtlich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verweisen wir auf die Entsprechenserklärung als Anlage zum Lagebericht.

## Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt waren während des abgelaufenen Geschäftsjahres auf Basis der Vorschrift des § 267 Abs. 5 HGB Mitarbeiter/innen wie folgt beschäftigt:

Abteilungsleiter	6
Vollzeitbeschäftigte	52
Teilzeitbeschäftigte	10
Stellen unbesetzt	1
Gesamt	69
Anteil weibliche Mitarbeiter in %	49%
Anteil männliche Mitarbeiter in %	51%
Durchschnittsalter der Mitarbeiter in Jahren	44
Auszubildende/Praktikanten	2

## Prüferhonorar

Das im Berichtsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar (ohne Einbeziehung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer) des Abschlussprüfers beträgt EUR 17.840,00.

## Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zur Finanzierung von Investitionen der TSL wurden durch den Freistaat Thüringen verzinsliche Darlehen gewährt. Die Tilgung erfolgt in Höhe der Abschreibungen monatlich.

Die TSL hat auf der Grundlage von Konzessionsbescheiden entsprechende Abführungen an den Freistaat Thüringen zu leisten.

## Nachtragsbericht

Durch die Ausbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen Pandemie hat die TSL Sofortmaßnahmen ergriffen, die die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens und die damit verbundenen Kooperationsverpflichtungen innerhalb des DLTB auch weiterhin sicherstellen.

Der Lockdown hat die bereits umgesetzte mobile Arbeit weiter verlängert und wird unternehmensintern an die rechtlichen Rahmenbedingungen weiter angepasst.

Über die vorstehend erläuterten Vorgänge hinaus wurden nach dem Ende des Geschäftsjahres keine weiteren Verträge abgeschlossen, die von besonderer Bedeutung sind und wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 250.000,00 auf neue Rechnung vorzutragen und als Rücklage für spätere Investitionen einzustellen.

Suhl, den 31. März 2021

Geschäftsführung der Thüringer Staatslotterie AöR

Jochen Staschewski  
(Geschäftsführer)

## Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Anlagegruppe	Bruttowerte										Nettowerte	
	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibung					Buchwert	
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Software	4.549.757,46	489.876,89	0,00	838.016,94	5.877.651,29	0,00	1.195.705,94	0,00	0,00	1.195.705,94	4.681.945,35	4.549.757,46
Software EU	1,02	0,00	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02	1,02
Anzahlungen Software	259.926,70	809.613,24	0,00	-838.016,94	231.523,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	231.523,00	259.926,70
	<b>4.809.685,18</b>	<b>1.299.490,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.109.175,31</b>	<b>0,00</b>	<b>1.195.705,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.195.705,94</b>	<b>4.913.469,37</b>	<b>4.809.685,18</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
Technische Anlagen und Maschinen	1.808.892,92	199.086,86	0,00	918.225,85	2.926.205,63	0,00	687.406,05	0,00	0,00	687.406,05	2.238.799,58	1.808.892,92
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.659,34	81.658,82	0,00	0,00	428.318,16	0,00	110.121,63	0,00	0,00	110.121,63	318.196,53	346.659,34
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	532.135,60	386.090,25	0,00	-918.225,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	532.135,60
	<b>2.687.687,86</b>	<b>666.835,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.354.523,79</b>	<b>0,00</b>	<b>797.527,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>797.527,68</b>	<b>2.556.996,11</b>	<b>2.687.687,86</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7.497.373,04</b>	<b>1.966.326,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.463.699,10</b>	<b>0,00</b>	<b>1.993.233,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.993.233,62</b>	<b>7.470.465,48</b>	<b>7.497.373,04</b>

### C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Thüringer Staatslotterie AöR, Suhl, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Die Ausführungen der Geschäftsführung zu den ergebnisbezogenen Pro-Forma-Vorjahresvergleichsangaben sowie die in Abschnitt 5 aufgenommene Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex im Lagebericht als sonstige Informationen haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Un-

ser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten sonstigen Informationen.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die nicht inhaltlich geprüften ergebnisbezogenen Pro-Forma-Vorjahresvergleichsangaben im Lagebericht,
- die in Abschnitt 5 des Lageberichts enthaltene Entsprechenserklärung nach dem Thüringer Corporate Governance Kodex.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen

oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prü-

fungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Auf-

bau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 16. Juli 2021

#### ETL AG

#### Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

#### Steuerberatungsgesellschaft

gez. Günther Liehr, Wirtschaftsprüfer

gez. Steffen Zätzsch-Loos, Wirtschaftsprüfer

**174.537**

**TEUR - DAS SIND DIE  
GESAMTEINNAHMEN  
DER TSL IN 2020**

57% davon entfallen auf  
LOTTO 6aus49

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATES DER THÜRINGER STAATSLOTTERIE, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Anstalt öffentlichen Rechts eingebunden. Er hat sich regelmäßig über die Lage und die Entwicklung der Anstalt unterrichten lassen.

Die Geschäftsführung hat den Verwaltungsrat in seinen Sitzungen über unternehmensrelevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und der Risikolage sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge und Vorhaben der Anstalt informiert.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden schriftliche Quartalsberichte zur aktuellen Lage der Anstalt vorgelegt.

Der Verwaltungsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Verwaltungsratssitzungen von der Geschäftsführung über wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2020 fanden vier Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Hierüber wurden Niederschriften erstellt.

Gegenstand der Beschlussfassung des Verwaltungsrates waren insbesondere die Unternehmensplanung (Änderungen im Wirtschaftsplan 2020 und mittelfristige Unternehmensplanung bis 2024), die strategische Unternehmensplanung, die Umsetzung von Produktmodifikationen, Personalangelegenheiten sowie Entscheidungen, die gemäß den Festlegungen der Satzung der Zustimmungspflicht des Verwaltungsrates unterlagen.

Die von der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium zum Abschlussprüfer gewählte ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, hat den Jahresabschluss der Anstalt zum 31.12.2020 einschließlich des Lageberichtes und die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Thüringen und die sich daraus ergebende Entsprechenserklärung zur Anwendung des Kodex geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses haben allen Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgelegen.

Der Verwaltungsrat hat sich mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2020, dem Lagebericht und dem Prüfbericht befasst und von den Prüfungsergebnissen Kenntnis genommen. Die Beratungen fanden in Anwesenheit von Vertretern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt.

Diese haben über die Durchführung der Abschlussprüfung und die wesentlichen Prüfungsergebnisse in der Verwaltungsratssitzung am 10.08.2021 berichtet und standen für ergänzende Auskünfte und Fragen zur Verfügung.

Die Thüringer Staatslotterie schließt das Geschäftsjahr zum 31.12.2020 mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 250.000,00 € ab.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird von der Geschäftsführung in Abstimmung mit der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Der zum 31.12.2020 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 250.000,00 € ist mit den bisherigen Rücklagen in Höhe von 2.680.773,70 € zu saldieren und Gesamtrücklagen in Höhe von 2.930.773,70 € vorzutragen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Verwaltungsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss zum 31.12.2020 und den Lagebericht. Er billigt den vorgelegten Abschluss.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium, den Jahresabschluss festzustellen, den Lagebericht zu billigen und der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Rechtsaufsicht im Thüringer Finanzministerium die Entlastung der Geschäftsführung.

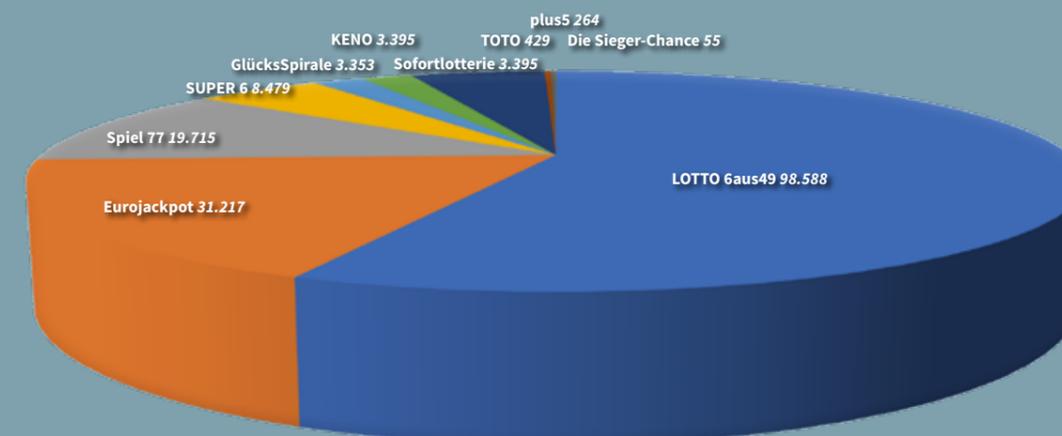
Der Verwaltungsrat hat der Geschäftsführung, dem Personalrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Thüringer Staatslotterie für ihre im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit gedankt, die zur positiven Entwicklung der Anstalt beigetragen hat.

Suhl, den 10.08.2021

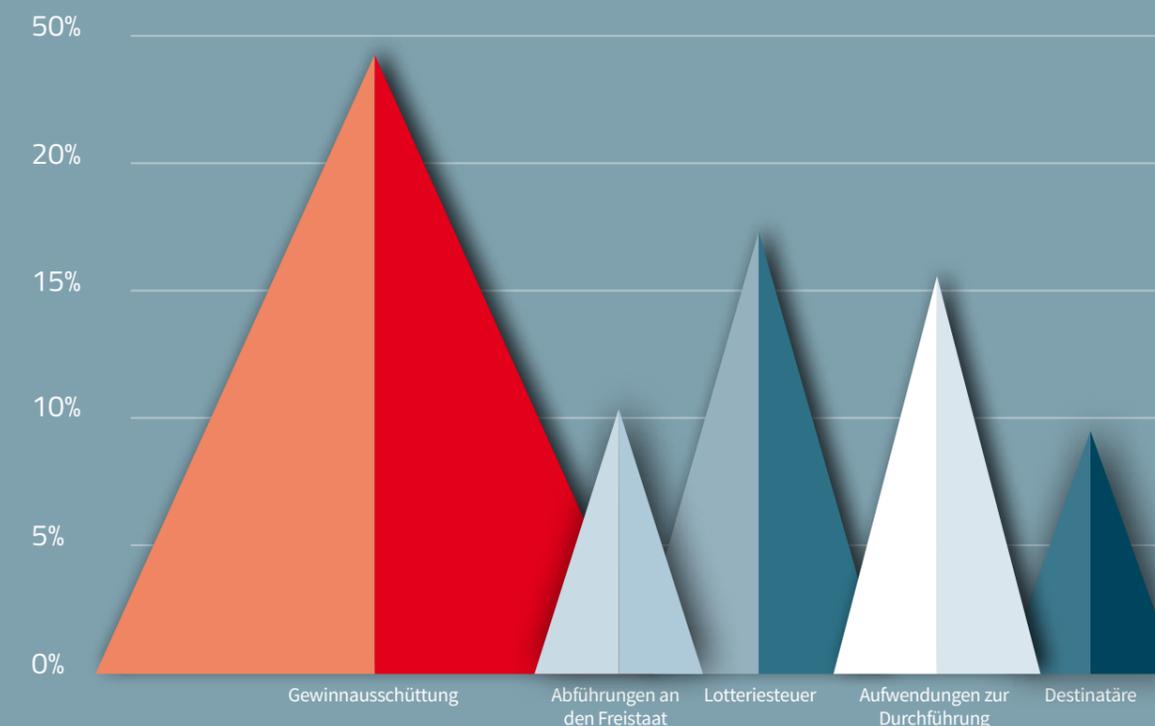
Gez. Ralf Theune

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

### Verteilung der Gesamteinnahmen in TEUR



### Verwendungen der Einnahmen für



**250.000**

### JAHRESÜBERSCHUSS

Der zum 31.12.2020 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 250.000,00 € ist mit den bisherigen Rücklagen in Höhe von 2.680.773,70 € zu saldieren und Gesamtrücklagen in Höhe von 2.930.773,70 € vorzutragen.

[www.lotto-thueringen.de](http://www.lotto-thueringen.de)

**Thüringer Staatslotterie**  
**Anstalt öffentlichen Rechts**

---

Fröhliche-Mann-Straße 3b  
98528 Suhl  
Telefon 03681 3545-0

